



**Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Reutlingen**

# **Die Ausbildung im Vorbereitungsdienst**

auf der Grundlage der RPO II (21.12.2007) - veröffentlicht in K.u.U. 3 / 2008, S.28 ff

geändert durch Artikel-VO LAP 2009 (11.11.2009) – veröffentlicht in K.u.U. 1 / 2009, S.18 ff

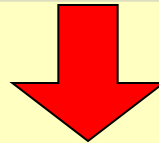


**Baden-Württemberg**

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Reutlingen

**Realschullehrerstudium** an einer Pädagogischen Hochschule

**Erste Dienstprüfung**



**Vorbereitungsdienst** (18 Monate) als Realschullehreranwärter/in

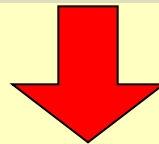
**1. Ausbildungsabschnitt**

Seminar + begleiteter  
Ausbildungsunterricht

**2. Ausbildungsabschnitt**

Seminar + selbstständiger Unterricht mit  
eigenem Lehrauftrag

**Zweite Dienstprüfung**



Realschullehrer/in



---

# Ausbildungsziele im Vorbereitungsdienst

Erweiterung und Vertiefung der an der PH erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in

**Pädagogik** und **Fachdidaktiken** sowie bei **fächerverbindenden Vorhaben und Projekten**

Erwerb von Kompetenzen in **Schul- und Beamtenrecht** sowie **schulbezogenem Jugend- und Elternrecht**

Vermittlung der

- **Fähigkeit, eigenen Unterricht zu reflektieren**
- **Bedeutung von Schulentwicklungsprozessen**
- **Zielvorstellungen interner und externer Evaluation**

Wesentliche Ausbildungsziele sind

- die **Entwicklung der Berufsfähigkeit und Lehrerpersönlichkeit**
- die **Stärkung der Eigenverantwortlichkeit**



---

# Ziel

ist die

erfolgreiche Wahrnehmung des Erziehungs- und  
Bildungsauftrags der Realschule in pädagogischer  
Verantwortung

**Berufliche Handlungskompetenz**

in einer sich verändernden Welt

und

in einer zunehmend eigenständig operativen Schule



# Ausbildung im Seminar

## Ausbildung in

Schul- und Beamtenrecht  
sowie schulbezogenes  
Jugend- und Elternrecht

Pädagogik

Didaktik  
Fach 1

Didaktik  
Fach 2

Didaktik  
Fach 3

Projektorientiertes und fächer-  
verbindendes Arbeiten sowie  
Umgang mit neuen Medien

## Seminarveranstaltungen

Schul- und Beamtenrecht (35)

integrativ

Pädagogik (120)  
(davon 15 Std. e-learning mit „moodle“)

Fach-  
didaktik 1  
(70)

Fach-  
didaktik 2  
(70)

Fach-  
didaktik 3  
(70)

Ergänzende Veranstaltungen  
(35)



# Zeitstruktur der Seminarveranstaltungen

Datum	8.00 – 9.45 Uhr	10.15 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Di 7.2.	Info zum VD (ganzer Kurs)			
Mi 8.2.- Fr 9.3.	RLA an der Ausbildungsschule (Prüfungen Präsentation und Pädagogik Kurs 28) Faschingsferien (bewegliche Ferientage) Mo 20.2. - Fr 24.2.2012			
Mi 14.3.			Schul- und Beamtenrecht (14.30 - 18.00 Uhr incl. 30 Min. Pause)	
Do 15.3.	Pädagogik		FD 1	FD 2
Mi 21.3.				
Do 22.3.	Pädagogik		FD 3	FD 1
Mi 28.3.			Schul- und Beamtenrecht (14.30 – 18.00 Uhr incl. 30 Min. Pause)	
Do 29.3.	Pädagogik		FD 2	FD 3
<i>Osterferien (Sa 31.3. - So 15.4.2012)</i>				
Mi 18.4.			Schul- und Beamtenrecht (14.30 - 18.00 Uhr incl. 30 Min. Pause)	
Do 19.4.	Pädagogik		FD 1	FD 2
Mi 25.4.				
Do 26.4.	EV für Teilkurs C: Einführung in das Projektmanagement		FD 3	FD 1



---

# Fachmodule

sind in den Veranstaltungsplänen für Kurs 29 A, B und C ausgewiesen – in der Regel an einem Mittwochnachmittag

- **Katholische Religion:**  
13. / 14.7.2012 im Johann-Baptist-Hirscher Haus Rottenburg
- **Evangelische Religion:**  
6. / 7.7.2012 im Tagungshaus Bernhäuser Forst
- **Geschichte**  
Fachmodul in Exkursion mit 15./16.6.2012 integriert (Kooperation mit Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge)



---

## Hospitation bei LBA

Bei jedem / jeder Ihrer Lehrbeauftragten werden Sie als Fachdidaktikgruppe im Laufe des 1. Ausbildungsabschnitts eine **Hospitation** durchführen.

Im Anschluss daran findet in der Schule des / der Lehrbeauftragten eine reguläre Fachdidaktik-Veranstaltung statt.

Die Termine werden von Ihren Fachdidaktik-Lehrbeauftragten festgelegt und Ihnen bekannt gegeben. Bitte informieren Sie anschließend darüber Ihre Schulleitungen.



---

# Veranstaltungen „Schul- und Beamtenrecht“

Die Einteilung der Ausbildungsgruppen erfolgte durch die Seminarleitung.

## Grundsätze bei der Zuteilung:

- möglichst gleiche Gruppengröße
- keine Veranstaltung bei einem Ausbilder der eigenen Schule
- nach Möglichkeit wird der Nahraum berücksichtigt

- **2 Gruppen in Ehingen**

(Aulendorf, Bad Schussenried, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Biberach, Blaubeuren, Blaustein, Ehingen, Erbach, Erolzheim, Laichingen, Laupheim, Munderkingen, Münsingen, Obermarchtal, Ochsenhausen, Riedlingen, Schwendi, Ulm)

- **2 Gruppen in Winterlingen**

(Albstadt, Bad Saulgau, Balingen, Bisingen, Burladingen, Dornhan, Gammertingen, Haigerloch, Hechingen, Mengen, Messkirch, Messstetten, Oberndorf, Ostrach, Pfullendorf, Schömberg, Sigmaringen, Stetten, Sulz, Wilhelmsdorf, Winterlingen, Zwiefalten)

- **4 Gruppen in Reutlingen**

Veranstaltungstermine nach „Stundenplan“ (Ausnahmen werden bekannt gegeben)

---



# Ausbildung im Bereich „Projektorientiertes Arbeiten“ am RS-Seminar Reutlingen

- Begriffsklärung „Projektarbeit“ (Theorie)
- Eckpunkte projektorientierten Arbeitens
- Überblick TOP (Bildungsplan)
- Grundlagen der Dokumentation und Präsentation

**Pädagogik**

- Planung eines fachbezogenen projektorientierten Vorhabens oder
- Vorstellung und Reflexion verschiedener projektorientierter Vorhaben
- Präsentation trainieren und reflektieren

**Fachdidaktiken**

fakultativ

**TOP TA**

**TOP SE**

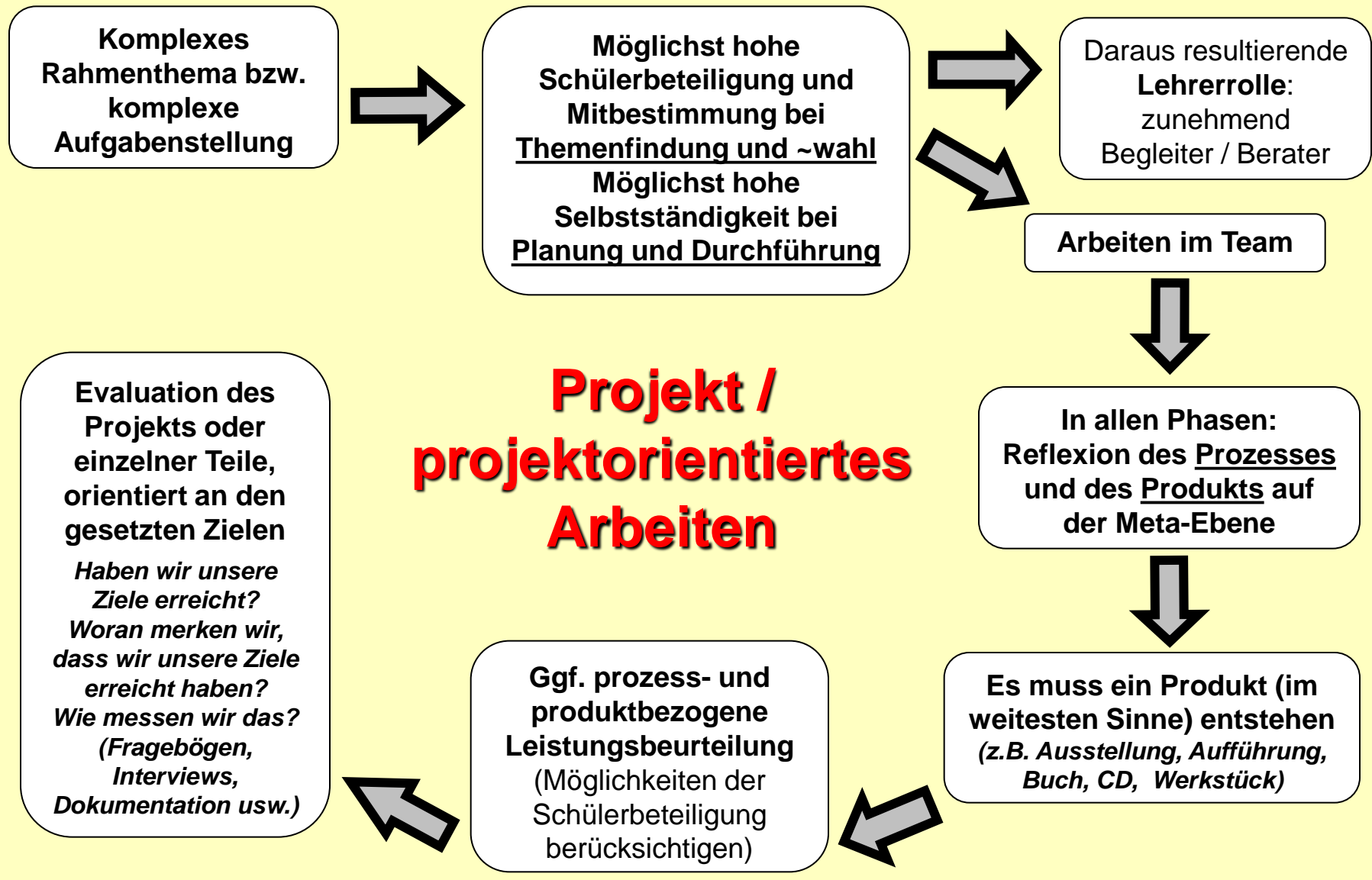
**TOP BORS**

**TOP WVR**

**Projektmanagement**

**Ergänzende  
Veranstaltungen**





**Projekt /  
projektorientiertes  
Arbeiten**



---

# Ausbildung im Bereich „Fächerverbindendes Arbeiten“

„Soweit ein Ausbildungsfach der Ersten Staatsprüfung Bestandteil eines **schulischen Fächerverbands** ist, unterrichtet der Anwärter in der Regel in diesem Fächerverbund und wird in ihm ausgebildet und geprüft.

Die **Lehrprobe** soll einen inhaltlichen Schwerpunkt im studierten Fach haben. Die **fachdidaktische Prüfung** [nach Lehrprobe oder Präsentation] berücksichtigt auch die **Didaktik des Fächerverbands**.“

*RPO II § 4 (4)*



# Ausbildung im Bereich „Fächerverbindendes Arbeiten“ am RS-Seminar Reutlingen

fakultativ

- Überblick „Fächerverbindendes Arbeiten“ im Bildungsplan

**Pädagogik**

- Fächerverbindendes Arbeiten
- Grundlagen des Arbeitens im Fächerverbund

**Fachdidaktiken**

**Bilinguales  
Lehren und Lernen**

**Grundlagen  
nichtstudierter Fächer  
im Fächer-  
Verbund NWA u. EWG**

**Ergänzende  
Veranstaltungen**



---

# Ausbildung im Bereich „Umgang mit neuen (digitalen) Medien“ am RS-Seminar Reutlingen

- Arbeit mit der Lernplattform MOODLE
- Erstellen von Arbeitsmaterialien
- Internetrecherche

**Pädagogik**

- Einsatz fachspezifischer Software
- Erstellen von fachspezifischen Arbeitsmaterialien
- Umgang mit SESAM

**Fachdidaktiken**

**fakultativ**

Diverse Angebote zur Handhabung von Multimedia-Werkzeugen

**Ergänzende Veranstaltungen**



---

# Sonstige EV-Angebote

**fakultativ**

**Beratung (Koop. SSA NT)**

**Inklusion**

**Interkulturelle  
Kompetenz**

**Bewegte Schule**

**Starke Lehrer –  
starke Schüler**

**Selbstmanagement**

**Präsentations.  
kompetenz**

**Ergänzende  
Veranstaltungen**



---

# Wahl der ergänzenden Veranstaltungen

- Jede/r Realschullehreranwärter/in wählt ergänzende Veranstaltungen im Umfang von **mindestens 35 Stunden**, davon **maximal eine Veranstaltung im Bereich „Multimedia“**.
- In der Kursmappe finden Sie detaillierte **Ausschreibungen für die ergänzenden Veranstaltungen** ( ► „Marktplatz“ am **7.2.2012 ab 11.30 Uhr in den Seminarräumen**)
- **Achten Sie bei der Wahl Ihrer ergänzenden Veranstaltungen darauf, dass sich Veranstaltungstermine nicht überschneiden.**
- Die **Wahl der ergänzenden Veranstaltungen** erfolgt **elektronisch** über [www.realschulseminar-reutlingen.de](http://www.realschulseminar-reutlingen.de) in der Zeit **vom Mi 8.2.2012 (8.00 Uhr) bis Mi 15.2.2012**.
- Wenn eine ergänzende Veranstaltung nicht zustande kommt, werden Sie von der Seminarleitung telefonisch oder per e-mail verständigt, um Alternativen zu besprechen.



---

# Förderung individueller Lernprozesse und Stärkung der Lehrerpersönlichkeit

- Jeder RLA erhält **2 beratende Unterrichtsbesuche je Fach**
- **Wahlmöglichkeit** bei **ergänzenden Veranstaltungen** und z.T. bei **Fachmodulen**
- **mindestens 2 Ausbildungsgespräche** des Pädagogik-LBA mit jedem RLA (Eingangsgespräch im März/April 2012 und Ausbildungsgespräch am Ende des 1.Ausbildungsabschnitts) **+ (auf Wunsch) ein Bilanzgespräch** (ab Dezember 2012)
- Wenn RLA Nachweise über ihre Ausbildung wünschen, **können sie ein Portfolio führen** (EV werden auf Wunsch testiert).




---

# **Prinzip Selbstverantwortung anstelle von Betreuung**



# Qualitätsleitziele für Seminarveranstaltungen und Unterrichtsberatung

Die mit allen LBA und Vertretern der RLA erarbeiteten Qualitätsleitziele dienen der Orientierung bei der Ausbildung. Das Erreichen wird im Rahmen von Individualfeedback und Selbstevaluation überprüft.



Baden-Württemberg  
STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG (REALSCHULEN) REUTLINGEN

## Qualitätsleitziele für Unterrichtsberatung

stützenden Atmosphäre ge-  
Beratungsgesprächs werden  
ie Möglichkeit geboten, sich  
unkte festgelegt.  
skriterien für die Beratung  
nd Stärken des/der RLA  
punkte werden sachlich,  
usgewählte Aspekte des Un-  
t. Alternativen werden ange-  
stand des/der RLA.  
ten Arbeits- und Entwick-  
erzu werden Handlungsemp-  
ngel innerhalb von 14 Tagen -  
ns.  
dback in Bezug auf die Un-



Baden-Württemberg  
STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG (REALSCHULEN) REUTLINGEN

## Qualitätsleitziele für unsere Seminarveranstaltungen

1. Die Seminarveranstaltungen sind von einem Klima der Offenheit, des Vertrauens und der Wertschätzung geprägt. Hierfür tragen alle Beteiligten Verantwortung.
2. Inhalt und Gestaltung der Seminarveranstaltungen werden transparent gemacht. Sie berücksichtigen im Rahmen der Ausbildungsstandards Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Realschullehreranwärterinnen und –anwärter. Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Handeln werden geboten.
3. Die Inhalte der Seminarveranstaltungen sind für die aktuelle und zukünftige Praxis der Realschullehreranwärterinnen und –anwärter relevant und hilfreich. Praxis und Theorie werden miteinander verzahnt und reflektiert.
4. Die methodische Gestaltung ist im Hinblick auf Ziele, Inhalte und Teilnehmer angemessen. Vielfältige Methoden werden angewandt und reflektiert.
5. Die bereitgestellten Arbeitsmaterialien sind im Hinblick auf Ziele und Inhalte sachgerecht aufgearbeitet und strukturiert.
6. Die in den Seminarveranstaltungen zur Verfügung stehende Zeit wird von den Beteiligten verantwortlich genutzt. Die Realschullehreranwärterinnen und –anwärter erfahren einen Kompetenzzuwachs.
7. Auch die Seminarveranstaltungen unterstützen die Realschullehreranwärterinnen und –anwärter bei der Weiterentwicklung ihrer Lehrerpersönlichkeit.



---

# Ausbildung an der Schule

erfolgt durch

- die **Schulleitung**
- begleitende Lehrer/innen (**Mentoren**)

**Beginn mit einem Besuch in der Ausbildungsschule im Rahmen der Einführungswoche**

**sowie einem „Schulpraktikum“ vom 8.2. bis 9.3.2012**

*In dieser Zeit finden an einem Tag für die **RLA mit dem Fach Englisch** Hospitationen an einer Grundschule statt. Die Termine erfahren Sie von Ihren Lehrbeauftragten.*

*Auch eine **ergänzende Veranstaltung** sowie **Hospitationen bei Lehrbeauftragten** sind bereits in diesem Zeitabschnitt. Bitte den **Veranstaltungsplan und Hinweise der LBA beachten!***



## 1. Ausbildungsabschnitt

1.2.

31.7.

10.9.

RLA hospitiert und unterrichtet **in der Regel bis zu 11 Std.**

Vertiefte Einführung in zunehmend selbstständige Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit

Hospitation und baldmöglichst eigenverantwortlicher Unterricht im Rahmen des Lehrauftrags anderer Lehrer/innen

Kennenlernen der Aufgaben von Klassenlehrern und schulischer Gremien sowie Teilnahme an schulischen Veranstaltungen

Ausbildung in Schulkunde

1 beratender Unterrichts-Besuch je Fach **mit ausführlichem U-Entwurf**

## 2. Ausbildungsabschnitt

1.2.

31.7.

RLA unterrichtet **in der Regel 11 Std.**  
(Schwerbehinderte: 10 Std.)  
**davon mindestens 9 bzw. 8 Std. kontinuierlicher Lehrauftrag - mindestens ein Lehrauftrag ab Klasse 8**

**Selbstständiger Unterricht in den Ausbildungsfächern**

1 beratender Unterrichts-Besuch je Fach **mit ausführlichem U-Entwurf**

---

# Die Schulleitung ...

- regelt und **überwacht die RLA-Ausbildung** im Einvernehmen mit der Seminarleitung
- sorgt für die **Ausbildung in Schulkunde**
- bestellt für die Ausbildungsfächer des RLA Mentoren, die ihm als Ansprechpartner dienen
- **besucht RLA in ihrem Unterricht** (mind. einmal in jedem Fach)
- gibt den RLA auf Nachfrage **mündliche Rückmeldungen** über ihren Leistungsstand
- erstellt unter Beteiligung der Mentoren und nach Gespräch mit den Seminarausbildern eine **schriftliche Beurteilung** über die Berufsfähigkeit der RLA . Der Schulleiter kann den Entwurf den Seminarausbildern vorab zur Kenntnis geben und sie um Rückmeldung bitten.



---

# Der Mentor / die Mentorin ...

- ist **Ansprechpartner/in** für den / die RLA
- kann jederzeit den Unterricht des / der RLA besuchen
- lässt den / die RLA im eigenen Unterricht hospitieren
- berät den / die RLA
- wird an der schriftlichen Beurteilung der Berufsfähigkeit beteiligt



---

**Alle Informationen zum Vorbereitungsdienst, Hilfen und Anregungen für die Ausbildung, die RPO II sowie die aktuellen Bildungsstandards finden Sie auf der [Homepage des Seminars](#) für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Reutlingen:**

**[www.realschulseminar-reutlingen.de](http://www.realschulseminar-reutlingen.de)**

**Unter „Bereiche“ finden Sie bei einzelnen Fächern fachspezifische Hinweise zur Ausbildung und Prüfung.**



---

# Falls in den nächsten Tagen Fragen auftauchen ...

... die von allgemeinem Interesse sind, senden Sie diese bitte per Mail an

[edgar.reinert@seminar-rs-rt.kv.bwl.de](mailto:edgar.reinert@seminar-rs-rt.kv.bwl.de)

Zu Beginn der Informationsveranstaltung am kommenden Dienstag, 7.2.2012, werden diese beantwortet.

